

fünfhundert Meter Höhe schleppen und führte zwei Segel und Gleitflüge von etwa zehn und achtzehn Minuten Dauer aus, die ihn bis über den Leipziger Hauptbahnhof brachten. Dr. Gullmann wußte wiederum durch fesselnde Kunstflugdarbietungen zu gefallen. Mit besonderem Interesse wurde ein neuartiger Wettbewerb verfolgt, bei dem es galt vom Flugzeug aus einen Fesselballon mit Leuchtsternen in Brand zu setzen. Im Rahmen der Flugsportveranstaltung fand außerdem ein in zwei Rufen über zusammen fünfzehn Kilometer durchgeführtes Grasbahnrennen statt. Siegt wurde trotz Sturz Heine Müller-Rückmarsdorf in 16:23,1 vor Prengel (16:32,4) und Mandel (16:50,1). Am Sonntagvormittag erfolgte vom Meßplatz aus der erste Aufstieg des neuen Sport- und Schulballons des Vereins für Luftfahrt „Leipziger Messe II“. Nach etwa dreistündigem Flug ist der Ballon kurz nach 2 Uhr wegen Gewittergefahr bei Rohrback (A. H. Grimma) glatt gelandet.

Meerane. Im neuen Gewande zeigt sich jetzt der Bismarckplatz in Meerane. Die großen Kandelaber zu beiden Seiten des Bismarckdenkmals sind nach jahrzehntelangem Bestand umgelegt worden. An einen Ersatz ist nicht gedacht, da die hochherzigen Lampen an den Ecken des Platzes genügend hell den Platz beleuchten. Dafür werden um das Denkmal herum sechs große Blumenständer aus Kunststein aufgestellt, die aus privaten Spenden durch Sammlungen angekauft wurden. Die Pflege der Blumen wird von der Stadtgärtnerei übernommen.

Meerane. 21. Sächsisches Bundesfest. Die große Sporthalle auf dem Meeraner Schützenplatz, die nahezu vollendet ist, wird schon jetzt von Schaulustigen eifrig besichtigt. Die 25 Regalbahnen, die am Freitag, den 12. Juni, vormittags ihrer Bestimmung übergeben werden, finden heute schon großes Interesse. Weit über tausend Sportkugler aus Sachsen, Böhmen und dem übrigen Reich sind bereits gemeldet, und die Zahl der Gesellschaftskugler und der Schützenbummler wird auf etwa 20.000 geschätzt, die in der Festwoche vom 12. bis 18. Juni nach Meerane kommen werden. Der Gabentempel im Schützenhaus, in dem die Ehrenpreise im Werte von weit über 30.000 Mark Aufnahme finden, wird in diesen Tagen ebenfalls fertiggestellt werden. Die Führer des Deutschen und des Sächsischen Reglerbundes werden bereits in den nächsten Tagen erwartet. Am Festsonnabend um 18 Uhr findet eine Funtreportage aus der Fest- und Sporthalle über den mitteldeutschen Rundfunk statt.

Altenburg, 7. Juni. Am Sonnabend entstand in der 4. Nachmittagsstunde ein Großfeuer, das sowohl die Feuerwehr der Deutschen Erdölgesellschaft wie auch die städtische Feuerwehr mit ihren Motorspritzen an die Brandstätte rief. Mächtige, undurchdringliche Rauchwolken wälzten sich von der Welt, dem neuen Stadtteile im Osten der Stadt, über das Häusermeer und verrieten, daß der Brand im Marktall ausgebrochen war, da große Vorräte an Heu, Stroh und Futtermitteln für die Fahr- und Reitschule im Dachgeschloß des östlichen Seitengebäudes untergebracht worden waren und auch

Benzin einer Kraftwagenhandlung dort lagerten, so fand das Feuer reichliche Nahrung und nahm rasch überhand, weswegen sehr schnell das ganze Gebäude in Flammen stand. Zunächst eilte die ganz in der Nähe befindliche Feuerwehr der „Dra“ herbei und nahm die Löscharbeiten auf. Dann gesellte sich zu ihr auch die städtische Feuerwehr und griff tatkräftig ein, sodaß das Feuer nicht auf das anstoßende Hauptgebäude übergreifen konnte. Aber der Dachstuhl war nicht mehr zu retten, und auch die beiden Geschosse wurden fast vollständig zerstört. Merkwürdigerweise, die sofort entstanden, bewahrheiten sich glücklicherweise nicht, das Feuer sollte anfänglich durch 2 Jüglinge der Fahr- und Reitschule verschuldet sein, indem sie sich mit brennenden Zigaretten auf dem Futterboden begaben und beim gegenseitigen Necken und durch eine aus der Hand gefallene Zigarette das Heu angezündet haben sollten. Es soll jedoch ein junger Bursche mit einem Zündholz nach jungen Katzen gesucht haben, die sich versteckt hielten. Aus Unvorsichtigkeit habe er den Brand verursacht. Das Gerücht, wonach 3 Pferde und paar Kraftwagen verbrannt seien, bewahrheitet sich gleichfalls nicht. Desgleichen auch nicht die notwendige Rettung einer Frau und zweier kleiner Kinder. Immerhin ist der Schaden ziemlich groß.

Schwerer Verkehrsunfall.

Gärtnerfuhrwerk vom Lastkraftwagen gerammt.

Kassel, 8. Juni.

In der gefährlichen Kurve bei Sandershausen ereignete sich ein folgenschwerer Verkehrsunfall. Als sich das Gärtnerfuhrwerk der Eheleute Meß auf dem Heimwege vom Kasseler Markt nur noch etwa hundert Meter vom Hause des Meß entfernt befand, wurde es von einem Hamburger Lastkraftwagen mit Anhänger, dessen Steuerung anscheinend versagte, in der Sandershäuser Kurve angefahren.

Das Fuhrwerk wurde vollständig zertrümmert. Das Ehepaar Meß wurde schwer verletzt, während die 17jährige Tochter in weitem Bogen von dem Fuhrwerk herabgeschleudert wurde und wie durch ein Wunder unversehrt blieb. Die Ehefrau Meß starb bald nach dem Zusammenstoß. Drei Wanderer, die auf dem Anhänger des Lastkraftwagens ein Stück mitgefahren waren, wurden durch schwere Benzinläufer, die infolge des Zusammenstoßes ins Rollen kamen, ebenfalls schwer verletzt.

Erdbeben in England

London, 8. Juni.

In London und anderen Teilen des Landes wurde am Sonnabend, nachts gegen 1,30 Uhr, ein Erdbeben verspürt, das die höheren Gebäude ins Wanken brachte. Am heftigsten war der Stoß in Norfolk, wo einige Personen aus den Betten geworfen wurden. An verschiedenen Stellen war das Beben von einem lauten Poltern und Geräusch begleitet. Sachschaden wird nicht gemeldet, jedoch bemächtigte sich der Bevölkerung in Mittel- und Nordengland sowie in Südwales starke Befürzung. Das Erdbeben ist das stärkste, das in England seit Menschengedenken aufgetreten ist.

Bahnhofsgebäude überfallen.

In Bessarabien. — Der Stationsvorsteher ermordet.

Bukarest, 8. Juni.

Banditen überfielen den einsam gelegenen Bahnhof Vascauti in Nordbessarabien und ermordeten den Stationsvorsteher. Die Nachricht hiervon wurde von einem Bahnbeamten der überfallenen Station nach Securen, der nächstgelegenen Bahnhauptstation, überbracht. Dieser Beamte hatte sich, von den Revolvergeschüssen der Banditen verfolgt, durch das Fenster des Kassenzimmers retten können. Die sofort nach Vascauti entsandte Polizei fand den Stationsvorsteher im Kassenzimmer tot auf. Da man die Kassenscheine noch unberührt vorfand, scheinen die Banditen durch die gegläubte Flucht des Bahnbeamten von einer Plünderung der Kasse Abstand genommen zu haben.

Paris, 8. Juni. Auf einer deutschnationalen Kundgebung in Porta sprachen am Sonntag Dr. Eugenberg, von Oldenburg-Januschau und Dr. Stadler. Eugenberg erklärte, daß wir, die Gegner des Youngplanes, keine Revision des Youngplanes durch die Erfüllungspolitiker wünschen. Erst der Reichstag zusammen, so werden wir solange im Hause bleiben, wie es uns sachlich wichtig erscheint. Wir werden die Unmöglichkeit der neuen Notverordnung beleuchten und ihre Aufhebung beantragen.

Alt-Lichtspiele. Heute Montag und Dienstag sind in den Alt-Lichtspielen 2 Sondertage zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen von 30 und 50 Pfg eingelegt worden. Auf vielseitigen Wunsch bringt deren Leitung nochmals in zweiter Aufführung den größten Operetten-Tonfilm der Welt: „Die Drei von der Tankstelle“ mit den drei lustigen patenten Jungens Willy Frisch, Oskar Karlweiss und Heinz Rühmann sowie das goldige reizende Geschöpf Lilian Harvey. Die Leitung will diejenigen entschädigen, welche vor und zum Pfingstfest umkehren mußten, da man das Kino und somit den schönsten Film der Welt sperrierte. Jeder kann sich nochmals den Film „Die Drei von der Tankstelle“ im großen Doppel-Tonfilm-Programm ansehen. Es laufen nur zwei Groß-Tonfilme: „Die Drei von der Tankstelle“ und der Emil Jannings-Tonfilm „Liebling der Götter“. Anfangszeiten wegen dem großen Programm an beiden Sondertagen nur 8 Uhr und 10 Uhr.

Waldenburg. Dienstag abend 8 Uhr Bibelbesprechung über Philipper 2, 1-11: Eng schließt die Reihen!

Schlagwitz, Franken, Schwaben u. Dürrenhulsdorf. Montag, den 8. Juni, abends 8 Uhr Jungmädchenbund im Gasthof Dürrenhulsdorf unter Fräulein Radolny-Glauchau.

Ziegelheim. Dienstag, den 9. Juni, abends 8 Uhr Jungmädchenabend in der Pfarre. Fräulein Radolny-Glauchau präsid.

Waldenburg, 8. Juni. Mittags 12 Uhr + 20 Grad C., morgens 8 Uhr + 14 Grad C., tiefste Nachttemperatur + 12 Grad C. Feuchtigkeitsgehalt der Luft 50 Prozent. Barometerstand 754 mm Windrichtung West. Niederschlagsmenge in den letzten 48 Stunden 4,0 mm. Witterungsaussicht: Neigung zu Niederschlägen.

ALI

Lichtspiele.

Sonderpreise zum Sonderprogramm II. und 1. Platz Parkett, Sperrsitz
30 Pfg. Erwerblose.
50 Pfg. Mitte.
 Anfang 8 und 10 Uhr.

Nur heute Montag und Dienstag 2 Sondertage.
 Das größte Tonfilm-Doppelprogramm.
 Auf vielseitigen Wunsch entgegenkommend nochmals als II. Aufführung der größte Operetten-Tonfilm:
Die Drei von der Tankstelle.
 I. Aufführung. Emil Jannings 100% Tonfilm: Liebling der Götter.
 Für den Besuch eines jeden Einzelnen sind wir Ihnen sehr dankbar. Die Leitung.

Röders Restaurant.

Heute Dienstag

*** Doppelschlachtfest. ***
 Vorm. 1/10 Uhr Weißfleisch, später das Heblische.

Ergebenst ladet ein Emil Röders.

Gesucht:

1 Doppeltuhlarbeiter
 1 Scheerer.

Hermann Grobe A.-G., Oberfrohna.

Heute zum Wochenmarkt empfehle

frisch ger. Landspeck	Pfund 75 Pfg.
Pa. frisches Rindfleisch	Pfund 80 Pfg.
hauschl. Wurst mit 1a Sülzenwurst	1/2 Pfd. 35 Pfg.
Pa. frische Sülze	Pfund 30 Pfg.

Erste Meeraner Wurstfabrik.

Heute Montag
frische hausschl. Wurst
 bei
Albert Bossecker Nachf.

Wegen Mangel an Arbeit
7jährig. Oldenburger Pferd, 1,75 hoch, gesund und fehlerfrei, sofort preisw. z. verk. bei **Wilhelm Hünnsen,** Waldenburg, Bahnhofstraße.

Bollkornbrot, Weizenschrotbrot, Malzbrot
 empfiehlt **Edwin Winter,** Bäckermeister am Markt.

1,4 echte weiße Zwerghandoffen
 verkauft billig
 Soft, Waldenburg-Alttadt, Schule 3.

FranzGoth
 Musikinstr.-Spezialgeschäft
Waldenburg am Markt.
 Werkstatt für Geigenbau
 Violinen — Saiten.

Annahmestelle für Färberei und hemische Reinigung
Max Junke.

Heute Montag letzter Tag

Prinzess-Lichtspiele Zwei Menschen.

Der 100%ige Spitzentonfilm nach dem Roman von Richard Voss. Lassen Sie sich den Genuß dieses herrlichen Filmwerkes nicht entgehen. Die Wiedergabe der Musik und Sprache ist ganz hervorragend rein und schön, jedes Wort ist verständlich.

Anfang 8 und 9 Uhr.

Mit **Henko** abends eingeweicht, wird Dir das Waschen morgens leicht!

Gesucht:

1 Interlocknäherin
 Mädchen für Gummi-Einnähmaschine.
Hermann Grobe A.-G., Oberfrohna.

Heute Montag ab 4 Uhr frisch geräucherter Heringe empfiehlt **Fa. C. Kahlert.**

Starke Ferkel verkauft **Käßner,** Neutirchen.

Wandfahrpläne

gültig ab 15. Mai 1931
 der Eisenbahn- und Kraftwagenlinien ab Waldenburg mit Anschlußlinien in Glauchau, a Stück 15 Pfg. empfiehlt

Bergebe

an eheliche und tüchtige verheiratete Leute mit eigener Wohnung u. H. Keller eine

Lebensmittel-Berteilungsstelle

mit Rabattmarkensystem zum **Austragen u. Verkauf** von echter Holsteiner Margarine u. Tafelbutter sowie Kaffee, Kakao, Schokolade, Tee, Käse, Pommes, Dörmchen usw. direkt an **Privatkundschaft.** Vorhand. Kundenstamm soll erweitert werden. Ware ist fertig abgepackt. Transportgeräte werden gestellt. Bargeld nicht erford. jedoch **Möbel** od. and. **Sicherheit** f. Lager u. Inlasto. Nur **redigewandte, zuverlässige** Leute, die sich zum Handeln eignen und gut **ortsbekannt** sind, werden berücksichtigt. Regelmäß. Verdienst. Bewerb. erb. unter **B. A. 802** an **W. Haafenstein & Vogler, Chemnitz.**

Familiennachrichten aus anderen Blättern.

Verlobt: Marianne Turm mit Rudolph C. Wolf in Meerane. — Elisabeth Ruppert mit Werner Schönfelder in Meerane. — Käthe Langen mit Kurt Bergert in Hofenstein-Ernstthal.

Dazu eine Beilage.